

Biografie

Marc Bouchkov

(Violine)

Der Ausdruck in der Musik ist es, der Marc Bouchkov stets antreibt. Sein Spiel ist nicht nur begründet auf einer umfassenden Kenntnis der Partituren, des historischen Kontexts und der Authentizität der Interpretation, er versteht seine Aufführung auch als unmittelbare Vermittlung von Inhalten. Die Nähe des Klangs der Geige zur menschlichen Stimme ist für ihn Inspiration und Antrieb, Gefühle und Emotionen wiederzugeben und für die Zuhörer erlebbar zu machen.

Marc Bouchkov wird 1991 in eine Geigerfamilie geboren. Von seinem Großvater Mattis Vaitsner erhält er den ersten Geigenunterricht im Alter von fünf Jahren. In der Folge lernt er bei Claire Bernard und Boris Garlitzky, der ihm fortan als Mentor zur Seite.

Marc Bouchkovs Weg ist gesäumt von zahlreichen internationalen Auszeichnungen. So gewinnt er Erste Preise beim „Concours International pour Violon Henri Koch“, bei der „European Young Concert Artists Audition“ in Leipzig und beim „Concours Reine Elisabeth“. Schließlich gewinnt er 2013 den Ersten Preis bei der „Montreal International Musical Competition“ und wird zum Preisträger der Stiftung Juventus von Georges Gara ernannt. Kürzlich erhielt er den LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals. Von Oktober 2014 bis Juli 2017 studierte Marc Bouchkov als Junger Solist im Aufbaustudium an der Kronberg Academy bei Mihaela Martin.

Die Konzerttätigkeit von Marc Bouchkov verläuft von Beginn an rasant und vielbeachtet von der Kritik. „Ohne Zweifel: ein außergewöhnliches Talent!“ schrieb die Neue Zürcher Zeitung nach seinem Auftritt 2016 mit dem Tonhalle Orchester Zürich und Lionel Bringuier im Rahmen der Orpheum Stiftung. Höhepunkte der Spielzeit 2016/2017 waren u. a. die Auftritte mit dem hr Sinfonieorchester unter Christoph Eschenbach, mit dem Orchestre National de Belgique und dem Orchestra Sinfonica Nazionale RAI in Turin unter Andrey Boreyko.

Zuvor arbeitete er schon mit dem NDR-Sinfonieorchester, dem Belgian National Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra of Liège, dem Moscow Philharmonic Orchestra und dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie. Zudem führte er bei einer Ballettproduktion der Deutschen Oper am Rhein Brahms' Violinkonzert mit den Düsseldorfer Symphonikern auf. Auf Einladung von Mariss Jansons eröffnete er 2014 die Serie „Essentials“ mit dem Royal Concertgebouw Orchestra. Sein vielseitiges kammermusikalisches Wirken führt Marc Bouchkov u. a. nach Hamburg, Montpellier, Zürich, Colmar, St. Petersburg und Montreal sowie zum Heidelberger Frühling und der Schubertiade Schwarzenberg. Im Oktober 2016 gab er sein Debüt in der Londoner Wigmore Hall, wo er den London Music Masters Preis erhielt.

Die Saison 2017/18 beginnt für Marc Bouchkov mit der Veröffentlichung seines ersten Albums mit Werken von Ysaye, Chausson und eigenen, das im Rahmen der neuen harmonia#nova Reihe von harmonia mundi erschienen ist und im November 2017 mit einem Diapason Découverte ausgezeichnet und für den ICMA 2018 nominiert wurde. Weitere Höhepunkte sind eine erneute Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Ballett, diesmal mit dem Violinkonzert von Strawinsky, Konzerte u.a. mit dem MDR-Orchester, dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège, dem Orchestre National de Lorraine, sowie Recitals und Kammerkonzerte u.a. in Paris, Luzern, Lugano und beim Rheingau Festival.

Marc Bouchkov wird von Brigitte Feldtmann kulturell gefördert, die ihm eine in Paris gefertigte Violine von Jean Baptiste Vuillaume von 1865 zur Verfügung stellt.

2017/2018

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.